



Rund um Latein

Ein paar Fakten:

Latein war Jahrhunderte lang Weltsprache und ist die Mutter aller Romanischen Sprachen, wie z.B. Fr, It, SP, d.h. das Vokabular dieser Fremdsprachen ist mit Lateinkenntnissen leichter erlernbar und nicht nur diese: Schätzungsweise über 60 % auch des englischen Wortschatzes stammen aus dem Lateinischen.

Die Werke der lateinischen Klassiker, gehören zum europäischen Kulturgut, das heißt sie wurden in alle Sprachen übersetzt, interpretiert und ihre Themen auch in der bildenden Kunst vielfach kunstvoll variiert (z. B. Shakespeares Romeo und Julia - Philemon und Baucis von Ovid).

In etwa 120 Fächern wird das Latinum als Zugangsvoraussetzung verlangt.

Latein ist schön wie ein Kristall.

Der Lateinunterricht beginnt wie der französische in der 7. Klasse des Gymnasiums mit fünf Stunden und setzt sich mit vier Stunden in der 8. und 9. Klasse fort. In der 10. Klasse wird das Fach der Stundentafel für das Gymnasium gemäß nur noch dreistündig unterrichtet, weshalb die Lektüre der Originaltexte in dieser Klasse in der Regel auf zwei Autoren beschränkt ist. Als modernes Lehrwerk hat sich Prima Nova mit seinen Begleitmaterialien bewährt und die SuS stehen nicht unter starkem Zeitdruck, die lateinische Grammatik im Eilverfahren zu erlernen. Es bleibt genug Zeit, Nichtverstandenes zu wiederholen bzw. neu zu lernen, eben auch in Förderkursen.

Naturgemäß interessieren sich die SuS für Exkursionen in den lateinisch-römischen Kulturkreis. Wir unternehmen jedes Jahr wenigstens einen Tagesausflug, z. B. ins Pompejanum nach Aschaffenburg oder in das Römer-Kastell Saalburg. Das römische Mainz wird im Rahmen der Projektwoche besichtigt. In der 8. Klasse ist eine mehrtägige Fahrt nach Trier vorgesehen, die ein Highlight des gesamten Lateinunterrichts darstellt. Besuche diverser Ausstellungen zur Antike, v.a. in Mannheimer oder Frankfurter Museen, sollen das Programm abrunden.

Michael Meyer (Fachleiter Latein)